

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 30.06.2015

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:36 Uhr - 18:46 Uhr

Vorsitz: Herr Bürgermeister Miko Runkel

Beschlussfähigkeit

Soll:	13	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	11	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr René Deschner	CDU-Ratsfraktion	dienstlich
Herr Sören Gruner	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	Bundestag
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	dienstlich

verspätetes Erscheinen

Herr Maik Otto	SPD-Fraktion	16:46 Uhr; TOP 4; i. V. für Herrn Müller
----------------	--------------	---

Ausschussmitglieder

Herr Dietmar Berger	Fraktion DIE LINKE
Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	FDP-Fraktion
Herr Bernhard Herrmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Ulf Kallscheidt	SPD-Fraktion
Herr Jürgen Leistner	CDU-Ratsfraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Kai Tietze	Fraktion DIE LINKE
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Katrin Pritscha	Fraktion Die Linke	i. V. für Herrn Schinkitz
----------------------	--------------------	---------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Reiner Amme
Herr Kay Kaden
Herr Klaus Möstl
Herr Bernd Weber

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Kathrin Kneita	Sachbearbeiterin Abt. 61.4
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Frau Gabriele Schulze	Referentin Dezernat 6
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17

Schifführer

Herr Thomas Haase	Sachbearbeiter Abt. 15.4
-------------------	--------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Runkel** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend verpflichtet er den neu gewählten sachkundigen Einwohner Herrn Weber auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) bittet den künftigen Baubürgermeister Herrn Stötzer, die Tagesordnungen der Ausschusssitzungen überschaubar zu halten, sodass die ehrenamtlichen Ausschussmitglieder auch die Möglichkeit haben, die Unterlagen in vollem Umfang lesen zu können.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 02.06.2015
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie ist somit genehmigt.

- 4 Information zur Erstellung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) spricht anhand einer Powerpointpräsentation zunächst zur Chronologie des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Als Ziele für dessen Fortschreibung benennt er die Stärkung der Chemnitzer Innenstadt und Positionierung als tragender Einzelhandelsstandort unter Berücksichtigung der oberzentralen Versorgerfunktion, die Sicherung und den Ausbau verbrauchernaher Versorgung, insbesondere wohnungsnaher Grundversorgung der Bevölkerung, sowie Überprüfung, Erhalt und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche.

Die Beschlussfassung sei für Juni/Juli 2016 im Stadtrat vorgesehen.

Die Präsentation wird den Ausschussmitgliedern im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

5 Beschlussvorlagen an den Stadtrat

- 5.1 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 39. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz (Bereich "ehem. Rangierbahnhof Chemnitz-Hilbersdorf, Teil A" im Stadtteil Hilbersdorf)
Vorlage: B-145/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Erläuterung der Einwendung des ESC (Ordn.-Nr. 11). **Herr Wüpper (Betriebsleiter ESC/ASR)** sagt, dass er hierzu nicht aussagefähig sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert, dass es um die allgemeine Positionierung zum Regenwasserabfluss gehe. Die Einwendung könne hier nicht berücksichtigt werden, da der Flächennutzungsplan nicht solche detaillierten Aussagen treffe. **Herr Stadtrat Herrmann** meint, dass künftig bei der Bewertung der Einwendungen eher auf Inhalte eingegangen werden sollte als auf Formalien.

Herr Butenop teilt auf Nachfrage von **Herrn Amme (sachkundiger Einwohner)** mit, dass perspektivisch geplant sei, entlang des Grünzuges einen Weg entlang zu führen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Die Abstimmung zum Buchstabe b) entfällt, da hier keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 1 (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 6, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 6, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 6, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 6, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 11 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ordn.-Nr. 17 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2,3 und 4** (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

- 5.2 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 13/13 Nahversorgungszentrum Oberfrohaer Straße, Rabenstein
Vorlage: B-153/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) bittet um eine Erläuterung des „Kannibalisierungseffektes“ in der Ordn.-Nr. 5. **Herr Dietel (IC Gruppe)** erläutert die vorgenommenen Untersuchungen. Er macht deutlich, dass größere Angebotskonzepte besser angenommen werden als kleinere.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) macht deutlich, dass der Stadtrat die Nahversorgung in Rabenstein sicherzustellen hat.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a)** en-Bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe b)**

Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 1, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 1, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 5 (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 15 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 16, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 16, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Ordn.-Nr. 17, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 17, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 17, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ordn.-Nr. 17, 4. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 20 (Anlage 1, Seite 14 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2 und 3** (Anlage 1, Seite 15 und 16 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) erkundigt sich nach dem geplanten Bauablauf. **Herr Hampel (RTLL Gruppe)** sagt, dass nach der Beschlussfassung der Bauantrag eingereicht werde. Mit einer Übergabe sei im April/Mai 2016 zu rechnen.

- 5.3 Abwägungsbeschluss und Beschluss zur 38. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich „geplante Fraunhoferstraße / Technische Universität“ im Stadtteil Bernsdorf
Die Vorlage wurde bereits für die Sitzung am 02.06.2015 ausgereicht.
Vorlage: B-128/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kritisiert, dass die Änderung der Verwaltung erst am Sitzungstag ausgereicht wurde. Er fragt, ob die dezentrale Lösung wirtschaftlich umsetzbar sei. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** sagt, dass fünf Varianten intensiv diskutiert wurden. Die dezentrale Variante sei dabei auch aus wirtschaftlichen Gründen die Vorzugsvariante gewesen. **Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** ergänzt, dass es bei einer zentralen Lösung möglicherweise gar zu einer Gefahrensituation kommen könne. Zur Kontrolle der dezentralen Lösung sagt er, dass die Verwaltung sich dieser Aufgabe stellen müsse.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) meint, dass man Regerückhaltungsmöglichkeiten auch anderswo hätte schaffen können. Er verweist auf die irrsinnigen Baukosten auf einzelnen Grundstücken. **Herr Dr. Scharbrodt** entgegnet, dass das Wasser nicht in einen Fluss sondern ins Kanalsystem geleitet werde.

Herr Bürgermeister Runkel sagt, dass die sich ansiedelnden Technologie-Unternehmen möglicherweise neue Möglichkeiten einbringen können.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe a) en-Bloc** einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Die Abstimmung zum Buchstabe b) entfällt, da hier keine Anregungen vorliegen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt dem **Punkt 1 Buchstabe c)**

Ordn.-Nr. 3, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 3, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 18, 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Ordn.-Nr. 18, 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 7 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Ordn.-Nr. 18, 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 8 der Beschlussvorlage) mehrheitlich zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

- 6 -

Ordn.-Nr. 19 (Anlage 1, Seite 9 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Ordn.-Nr. 20 – NABU e. V. (Anlage 1, Seite 10 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

Ordn.-Nr. 20 – Grüne Liga Sachsen e. V. (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Ordn.-Nr. 20 – BUND e. V., 1. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 11 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Ordn.-Nr. 20 – BUND e. V., 2. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 12 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Ordn.-Nr. 20 – BUND e. V., 3. Sachverhalt (Anlage 1, Seite 13 der Beschlussvorlage) einstimmig zu. (11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss stimmt den **Punkten 2,3 und 4** (Anlage 1, Seite 13 und 14 der Beschlussvorlage) en-Bloc einstimmig zu. (12 Ja-Stimmen)

6 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 6.1 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/06 "Technologie-Campus Süd"
Vorlage: B-154/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Änderung der Verwaltung, welche eine Änderung am Umweltbericht vornimmt.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) spricht zu der als Ausgleichsfläche vorgesehenen Wiese und meint, dass es sich hierbei nicht um einen ökologischen Ausgleich handle. Er schlägt stattdessen die Extensivierung der Wiesenflächen vor.

Herr Butenop rät davon ab, dem Vorschlag zu folgen, weil sonst aufgrund von nötigen Neuberechnungen die Vorlage zurückgezogen werden müsste. Er bietet auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** an, parallel zur Offenlegung eine Neuberechnung durchführen zu lassen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, inwiefern die Regelungen zur Entwässerung verbindlich seien. **Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** sagt, dass die Verbindlichkeit durch die Soll-Vorschriften gegeben sei.

Beschluss B-154/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 09/06 "Technologie-Campus Süd", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung mit Umweltbericht, werden in der Fassung vom 26.05.2015 (gemäß Anlagen 3 und 4) gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 6.2 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmar
Vorlage: B-094/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) meint, dass bis zum Vorliegen des neuen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes keine Ausnahmen mehr zugelassen werden sollen, mit Ausnahme der zentralen Versorgungsbereiche.

Herr Stadtrat Berger (Fraktion DIE LINKE) fragt, was sich an der Vorlage geändert habe, seit sie vertagt wurde. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erklärt, dass es Abstimmungen zwischen der Verwaltung und den Fraktionen gab, die Vorlage unverändert wieder vorzulegen.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) findet, dass der Stadtrat verpflichtet sei, das Nahverkehrsangebot zu verbessern wenn die Wege zu den Einkaufsmärkten zunehmend länger werden. Er fragt, ob es hierzu Überlegungen gebe. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** sagt, dass diese Überlegungen bei der Überarbeitung des Nahverkehrsplans mit einbezogen werden.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) hält die Beschlussvorlage für ungeeignet, um über die grundlegende Problematik zu sprechen. Er plädiert beim konkreten Vorhaben dafür, gegenüber dem Investor Verlässlichkeit zu demonstrieren.

Herr Stadtrat Herrmann fragt, ob REWE sich bereits entschieden habe, die in der Nähe befindliche Filiale zu schließen. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** entgegnet, dass REWE einen langfristigen Mietvertrag habe.

Beschluss B-094/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmar, Beschluss-Nr. B-057/2010 des Planungs- und Umweltausschusses vom 02.03.2010, wird so geändert, dass der Geltungsbereich nunmehr die in der Anlage 3 – Seite 1 umgrenzte Fläche der Flurstücke 25/1, 25/2, 25/3, 25/4, 25/5, 26, 26a, 171/10, 171/13, 171/15, 171/16, 171/17 und 171/18 der Gemarkung Siegmar mit beinhaltet.

Für die Flurstücke 25/1, 25/2, 25/3, 25/4, 25/5, 26, 26a, 171/10 (teilweise), 171/13, 171/15, 171/16, 171/17 und 171/18 ist ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufzustellen. Für die Flurstücke 25/1, 26, 26a, 171/13, 171/17 und 171/18 wird ein Vorhaben- und Erschließungsplan erarbeitet. Dieser wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 09/21 EDEKA-Markt an der Zwickauer Straße, Siegmar bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B), sowie die Begründung werden in der Fassung vom März 2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt (10 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)

- 6.3 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 10/04 Kaßberg Ost, Teilgebiet Reichsstraße/Limbacher Straße
Vorlage: B-121/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) findet es wichtig, dass auf der Reichsstraße Querungsmöglichkeiten für Radfahrer angelegt werden. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Amt 66.6)** sagt, dass es auf der Höhe der Uhlestraße eine Fußgängerinsel gebe. Er werde das Thema dennoch aufgreifen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion) fragt, was der Anlass des Beschlusses sei. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert, dass das Karee ein Teil des Bebauungsplans Kaßberg-Ost sei. In weiten Teilen des Kaßbergs reichen einfache Festsetzungen, hier jedoch sollen genauere Festsetzungen für die Kareeschließung erfolgen.

Beschluss B-121/2015

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 10/04 Kaßberg Ost, Teilgebiet Reichsstraße/Limbacher Straße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) gemäß Anlage 3 sowie die Begründung gemäß Anlage 4 werden in der vorliegenden Fassung vom 30.03.2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 6.4 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 "An der Aue"
Vorlage: B-129/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob der seinerzeit beschlossene Änderungsantrag seiner Fraktion bezüglich des Radweges entlang des Chemnitzflusses Beachtung fand. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Amt 66.6)** erklärt, dass dort kein Radweg nötig sei. Mit dem Radverkehrskonzept sei beschlossen worden, den Radweg über die Aue und Schadestraße zu führen. **Herr Butenop** ergänzt, dass die Bebauungsplanänderung dazu diene, alte Festsetzungen zu korrigieren. **Herr Stadtrat Herrmann** kritisiert, dass dann nicht wenigstens die Aufhebung der Festsetzung konkret in der Begründung benannt werde. **Herr Butenop** sagt, dass die Begründung bis zum Satzungsbeschluss fortgeschrieben werde.

Beschluss B-129/2015

Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-139/2014 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 03.06.2014 zur 1. Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“ wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

- 6.5 Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 01/08 "An der Aue"
Vorlage: B-155/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) weist darauf hin, dass der aufgeschüttete Wall verhindert, dass Wasser abfließen kann, welches aus der Kanalisation hochgedrückt werde. **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert, dass der Bereich Aue/Schadestraße eine Senke sei, sodass ohnehin kein Abfluss zum Fluss möglich sei. Der Einbau von Rückflussklappen sei nicht mit der Bauleitplanung zu klären. **Herr Wüpper (Betriebsleiter ASR/ESC)** fügt an, dass Regenüberlaufbecken errichtet werden um die Regenüberläufe zu ersetzen.

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) fragt, warum in der Beschlussvorlage das Überschwemmungsgebiet von 2004 dargestellt sei, obwohl sich zwischenzeitlich viele Dinge am Flussverlauf geändert haben, die Auswirkungen auf etwaige Überschwemmungen haben. **Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36)** erklärt, dass man zwischen dem aktuellen Erkenntnisstand und dem förmlich festgesetzten Überschwemmungsgebiet unterscheiden müsse. Die Landestalsperrenverwaltung habe partiell neue Berechnungen durchgeführt, aber diese seien noch nicht förmlich festgesetzt.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) meint, dass man den Hochwasserschutz auf der gesamten Fläche lösen müsse, insbesondere im Bereich der Zwönitz und Würschnitz. **Herr Bürgermeister Runkel** sagt, dass es Gespräche mit der Landestalsperrenverwaltung und dem Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft gebe. **Herr Amme** sagt, dass man von anderen nur Aktivitäten erwarten könne, wenn man selbst aktiv werde.

Beschluss B-155/2015

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. B-025/2014 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 03.06.2014 wird wie folgt geändert:

Der räumliche Geltungsbereich wird erweitert und umfasst nunmehr die folgenden Flurstücke der Gemarkung Chemnitz:

4137, 4138, 4139, 1720/1, 1722, 1723, 1725, 1726/2, 1726/3, 1727/2, 1727/3, 1730/6, 1730/7, 1761/10 tw., 1761/11 tw., 1734/3 tw., 1756/1 tw., 1759/9 tw..

Der räumliche Geltungsbereich des Plangebietes wird durch die Planzeichnung (Anlage 3) bestimmt.

2. Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 01/08 „An der Aue“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) gemäß Anlage 4 und die Begründung gemäß Anlage 5 werden in der vorliegenden Fassung vom Mai 2015 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (10 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen)

6.6 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 15/14 "Reichsstraße/Pornitzstraße"
Vorlage: B-167/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Amme (sachkundiger Einwohner) regt an, die nach der Schaffung des Grünzuges entlang der Zwickauer Straße entstandene Lücke in der Wegebeziehung zu schließen.

Beschluss B-167/2015

1. Für das Plangebiet soll der Bebauungsplan Nr. 15/03 „Reichstraße/Pornitzstraße“ aufgestellt werden.

Als Planungsziele werden definiert:

- Festsetzung von Mischgebieten nach § 6 BauNVO,
- Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben mit zentrenrelevanten Kernsortimenten (Chemnitzer Liste) im gesamten Plangebiet,
- Festsetzung eines Teilgebietes für die Ansiedlung des Lebensmittelmarktes mit einer maximalen Verkaufsfläche von 800m², für den ein Vorbescheid zur Zulässigkeit nach Art der baulichen Nutzung vom 05.02.2015 vorliegt,
- Städtebauliche Festsetzungen zum Schutz der zentralen Versorgungsbe-
reiche, auf Basis des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts der Stadt
Chemnitz, unter Ausschluss von Einzelhandelsbetrieben mit nahversor-
gungsrelevanten Kernsortimenten in den weiteren Teilgebieten des Plan-
gebietes,
- Erhalt des denkmalgeschützten Verwaltungsgebäudes Reichsstraße 3 un-
ter Berücksichtigung des Umgebungsschutzes,
- Regelung der überbaubaren Grundstücksfläche zur Ausbildung einer stra-
ßenbegleitenden Bebauung entlang der Zwickauer Straße, der Reichsstra-
ße und der Pornitzstraße unter Berücksichtigung des Überschwemmungs-
gebiets Kappelbach,
- Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse und der Gebäudehöhen in Ori-
entierung am baulichen Bestand im Plangebiet Reichsstraße 3 (5 Vollge-
schosse) und den westlich anschließenden Gebäuden Pornitzstraße 1, 3,
3a und 5 (3-5 Vollgeschosse), sowie Zwickauer Straße 54, 56 und 58 (4-5
Vollgeschosse),
- Ausschluss von Lagerhallen und Lagerplätzen,
- Ausschluss von Autohandel,
- Festsetzung des Kaßberghanges im nördlichen Teil des Plangebietes als
dauerhafte private Grünfläche mit einer Tiefe von 15 bis 20 m,
- Festsetzungen zum Hochwasserschutz und zur Gestaltung des Kappel-
bach-Grünzuges entlang des Kappelbaches.

2. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans wird durch die Planzeich-
nung (Anlage 3) bestimmt. Er umfasst die Flurstücke 2303/8, 2303/9, 2318 und
2318/4 tlw. der Gemarkung Chemnitz.

3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs.1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

7 Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

Realisierungswettbewerb An der Alten Post, Platzgestaltung
Vorlage: I-048/2015 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) findet es lobenswert, wenn sich Investoren der Platzgestaltung widmen. Er fragt, wie die Umsetzung und insbesondere die Bezahlung erfolgen. **Herr Pilz (Abteilungsleiter Abt. 61.4)** sagt, dass der Abstimmungsprozess noch nicht beendet sei. Man versuche, die Flächen möglichst in privates Eigentum zu überführen. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** sagt er, dass es sich dabei um die Fläche zwischen Bretgasse, Marktplatzarkaden und dem Gesundheitsamt handle. **Herr Stadtrat Dr. Füsslein** hat Bedenken. Er ist gegen die Privatisierung eines öffentlichen Platzes.

Herr Möstl (sachkundiger Einwohner) weist darauf hin, dass man sich im Stadtrat darauf geeinigt habe, die Gedenkscheibe nicht wieder auf diesem Platz sondern dort zu errichten, wo der Versteinerte Wald ursprünglich stand.

Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion) fragt, ob die Einfahrt der Tiefgarage verlegt werde. **Herr Pilz** antwortet, dass dieses Thema aufgrund des Apothekengebäudes nun vom Tisch sei. **Herr Stadtrat Kallscheidt** meint, dass man das Vorhaben zum Anlass nehmen müsse, ein Konzept zur Belebung von öffentlichen Plätzen zu entwickeln.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) fragt, wie es mit den Verkaufsverhandlungen weitergehe. **Herr Pilz** antwortet, dass das Verfahren noch nicht so weit gediehen sei. Der Verkauf sei ohnehin nur eine mögliche Option.

Herr Stadtrat Fritzsche möchte den Eindruck vermeiden, dass die Stadt öffentliche Plätze privatisieren möchte. Vor der Auslobung des Gestaltungswettbewerbes müsse das Verfahren eindeutig geklärt sein.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss nimmt die Informationsvorlage Nr. I-048/2015 zur Kenntnis.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder aus der Sitzung vom 02.06.2015:

- Die Zwischenzeiten der Ampel an der Kreuzung Südring/Augustusburger Straße sei ausreichend bemessen, allerdings falle der Grünzeitbeginn für die Geradeausfahrer auf der Augustusburger Straße mit Ende der Gelbzeit der Linksabbieger auf dem Südring zusammen.
- Am Gymnasium Einsiedel sei nun Tempo 30 angeordnet.
- An der Kreuzung Südring/Wladimir-Sagorski-Straße sei die Umstellung der Ampelsteuerung erfolgt, allerdings seien bei Arbeiten an der Fahrbahndecke die Induktionsschleifen beschädigt worden. Diese müssen noch repariert werden damit die verkehrsabhängige Steuerung wieder funktioniert.
- Die Ampel an der Kreuzung Südring/Zschopauer Straße laufe ordnungsgemäß. Aufgrund aktueller Verkehrserhebungen werden Optimierungsmöglichkeiten überprüft.
- An der Kreuzung Ritterstraße/Reitbahnstraße könne aufgrund der Größe der Kreuzung keine kombinierte Rotlicht- und Geschwindigkeitsmessanlage installiert werden. Die Unfälle dort seien jedoch auch nicht auf Geschwindigkeits- oder Rotlichtverstöße zurückzuführen, sondern auf nicht gesicherte Abbiegemöglichkeiten. Durch die Baumaßnahme Bernsbachplatz werde dies behoben.
- Die Radverkehrsführung an der Hartmannstraße wird erst mit der Umsetzung der Stufe 4 des Chemnitzer Modells erfolgen. Radfahrer können derzeit die Route über die Matthesstraße nutzen.
- Der Fußweg im Umfeld der Körperbehindertenschule werde barrierefrei umgestaltet, ebenso wird eine Fußgängerampel errichtet.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

- **Herr Möstl (sachkundiger Einwohner)** fragt, ob die grundhafte Sanierung der Erdmannsdorfer Straße aufgrund deren schlechten Zustands geplant sei. Zudem fragt er, warum auf dieser engen Straße beidseitiges Parken erlaubt sei, sodass nur der Verkehr in jeweils eine Richtung möglich sei. **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** sagt, dass die Anwohner lieber auf Sicht fahren anstatt dass ihnen die Parkplätze weggenommen werden.
- **Herr Stadtrat Dr. Füsslein (FDP-Fraktion)** nimmt Bezug auf die außerplanmäßige Sitzung am 23.06.2015 zum Chemnitztalviadukt und meint, dass dies nur eine von mehreren Brücken sei, über deren Zukunft man nachdenken müsse.
- **Herr Stadtrat Kallscheidt (SPD-Fraktion)** erkundigt sich nach den Sitzgelegenheiten, die auf dem Markt aufgestellt werden sollten. Er fragt zudem nach den Olivenbäumen, die von Händlern aufgestellt wurden, ob man dazu eine Gestaltungssatzung beschließen könne. **Herr Bürgermeister Runkel** sagt, dass sich dies im Rahmen der Marktsatzung regeln lasse.
- **Herr Stadtrat Leistner (CDU-Ratsfraktion)** bittet darum, seinen Dank an Herrn Georgi aus dem Tiefbauamt für die Zusammenarbeit bezüglich der Schulwegsicherung in Kleinolbersdorf-Altenhain zu übermitteln.
- **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** informiert, dass das Gebäude Hauboldstraße 4 zunehmend vermülle und es zudem schon kleinere Brände gab. Sie meint, dass Sicherungsmaßnahmen durchgeführt werden müssen.

- 9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

* * *

Herr Bürgermeister Runkel schließt die Sitzung.

10.07.2015 *Miko Runkel*
Datum Runkel
Vorsitzender
des Ausschusses

14.07.2015 *J. Drechsler*
Datum Drechsler
Mitglied
des Ausschusses

16.07.2015 *Fritzsche*
Datum Fritzsche
Mitglied
des Ausschusses

08.07.2015 *Haase*
Datum Haase
Schriftführer